



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCCVI. Claus Pflugthoff und sein Sohn Joachim vertragen sich mit dem
Kloster Diesdorf und quittiren über empfangene 70 Marck, am 17. März
1459.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

CCCVI. Claus Pflugthoff und sein Sohn Joachim vertragen sich mit dem Kloster Diesdorf und quittiren über empfangene 70 Marck, am 17. März 1459.

Ik Clawes Pluckehaue vnde myn Sone Achim bekennen vor vns vnd vnse eruen, vnde fundergen Ik genante Clawes vor my vnde mynen vnmundigen sone heynen, vnde ik vorfcreuen achym vor my vnd vor den vorfcreuen heynen, mynen vnmundigen broder, vnde vor alsweme, dat wii vns frundtliken vnde aller dynghe gruntliken vordragen hebben myt der pryorynnen vor Berten verdemans vnde ganfen samelinge des klosters to distorppe van eres klosters vnderlaten wegen vmme de sake, de ik vorgenante Clawes van hanfes, mynes sones, vnde ik achym van des fuluen hanfes, mynes broders wegen Seliger, myt en meneden to hebende van eres vorstoruen prauestes her Johan pawen wegen, deme god gnedich sy, also dat se vns in frundschopp vmme gudes slotes willen wol to danke bereth vnd to der noghe betalet hebben Souentich lubische mark pennige Soltwedelscher weringe, de wii in vnse nuth gekeret hebben, dar vns des not was; also hebbe ik vorgerorde Clawes vnd ik achym, syn sone, der gnanten priorinnen vnde ganfen samelinge to distorppe, Eren vnderlaten vnde guderen eynen ewigen vrede lauet vnde swaren, vnde Jegenwardigen lauen vnde swaren — vnde ik vorgenante Clawes vor mynen vnmundigen son heynen vnde ik achym vorfcreuen vor mynen genanten vnmundigen broder heynen vnde vor alle vnse eruen, gebaren vnde vngebaren, dat wii, vnse eruen edder nement van vnser wegen dessen (vre)de vnde de to ewygen tiiden nummer breken (schu)llen vnde willen, sunder alle list, hulperede, ingevunde, gestlik effte werlik, dar men dessen breff machtlos edder mede breken mochte. Ok vorware wii vns an desser scrift, efft wii an wes denfte vnde mede uppe dem velde weren myt den . . . de marke in verden hebben, dat dar to grepe vnde des gnanten klosteres gudere to distorppe mede drachen worden, also verne wii des haffwerkes nene ansettere weren, nicht bevlborden edder noch rad edder dat dar to geuen, dat schal vnfen eeden nicht to naa . . . vnde schal van desser erfcreuen sake wegen ewelken nach eyner rechten redelken olden orueyde vororuoydet vnd berichtet syn . . . nenerleige schal dessem breue in synem inholde schedelik syn, sunder alle geuerde. Dit ik genante clawes vor my vnde mynen vnmundigen sone heynen vnde ik achym vor my vnde mynen vorfcreuen vnmundigen broder heynen vnde vor vnse eruen, baren vnde vngebaren, . . . wi dessen vorfcreuen vrede vnde orueyde ewichliken toholdende myt staueden eeden, vthstreckeden armen, liffliken vingeren . . . hylgen uppe dessen jegenwardigen breff, dat wii ene in allen finen stucken, puncten vnde artikeln sammet vnde besunderen d . . . vth to b . . mende na finem inholde so holden willen vnde schullen, dat . . . god Eyn we . den edder maria S alle gadehilgen so warliken helpen vnd nicht beth dar vns des . . . not is. Alle desse vorfcreuen Stucke vnde artikele sammet vnde bifunderen bekennen wii aluerik, wii (sic) badendicke, Segeband van deme berge, Pardun van dannemberge vnd hans van offensen vor alsweme, dat wii desse vorfcreuen sake twischen der vorfcreuen vor bertten verdemans, priorynnen, vnd der ganfen samelinge des klosters to distorppe, Ereme klosterguderen vnd vnderlaten uppe de enen vnd deme genanten Clawese Pluckehauen, achym, Synem sone, Eren Eruen uppe de anderen siden, alsus gedeehdinget hebben nach inholde desses breues, vnde wii aluerik van badendike, Segeband van dem berge, Pardun van dannenberge vnd hans van offensen hebben vnse Ingefegeln to witlicheyd vnde bede willen des vorfcreuen Claweses

pluckehauen, achymmes, fynes fones, witliken hengen heten benedden an dessen breff,
(na) gadef (bord verteyn) hundert Jar, darna in dem negen vnde vofftigestem Jare, in palmen
auende.

CCCVII. Segeband von dem Berge, Knappe, verkauft zu einer frommen Stiftung an zwei
Conventualinnen zu Diesdorf eine Hebung aus dem Dorfe Termentin wiederkäuflich,
am 18. September 1459.

Ick Segebandt van dem berge, Knappe, bekenne apenbar in dessem breue vor mi,
mine eruen vnde vor Alswem, dat ick mit guden Willen vnd mit vulbordt miner eruen hebbe
verkoft vnd verkope Rechtliken vnd redeliken den geistliken Junckfrowen wunnecken ger-
werd vnde tибbeken lemans, begeuen in dem Kloster tho distorp, vnnnd dem hebber desles
breues met ehrem Willen ene marck Jahrlicker Renthe in minem dorpe tho termentin bi dem
Browdel In einem haue vnd houen, dar nu thor tidt vppe wanet tidtke, vor vofftein marck pen-
ninge luneborger wehrunge, de se mi wol tho dancke beredet hebben; desse vorbenomede marck
geldes willen de vorgesehreuen Junckfrowen tho einer memorien leggen, so dat se edder de dessen
breff hefft, willen vnnnd schullen darvan tugen vnnnd macken lichte tho ewiger dechtenisse in sunte
Johannis Euangelisten dage, ihn denn Winachten vnnnd in sunte peters dage Aduincula, von einer
vesper beth tho der ander, vnnnd in Kerckmissen dage, wen alle gadesdenft vth is, wat men denne
dar mehr aff maken kan, dat schall in aller Apostell ehre bernen —. Doch hebbe ick vnnnd mine
eruene de gnade beholden, dat wi desse marck geldes mogen wedderkopen tho allen sunte Michels
dage, so wi ehne tho vorne tho seggen In sunte Johannis dage tho midden sommer, vnnnd denne
de genanten vofftein marck wedder vth tho geuende In dem Kloster tho distorpe mit der be-
dagten Renthe. Weret ock, dat desse vorbenomede hoff wulte worde, In welcher wise dat ge-
schege, so soldt de erschreuen Junckfrowen ore marck Rente hebben an dem fulwen gude in
Acker, wischen, an houe vnnnd an weiden —. Vnnnd hebbe des tho bekantnusse min Ingesegell
witliken vnnnd mit guden willen hengen heten benedden an dessen breff, Na christi gebordt ver-
teinhundert Jhar, darna ihn negen vnnnd vofftigesten Jhare, des dingstags vor sunte Matheus dage,
des hilligen apostoli vnd Euangelisten.

Nach einer alten Copie.